

Landkreis auf gutem Weg

Daniel Sporer referierte bei Senioren-Union



CSU-Kreistagsfraktionssprecher Daniel Sporer referierte bei der SEN.

Die Mitglieder des Kreisverbandes der CSU Senioren-Union (SEN) trafen sich zu einem informativen Nachmittag in den Ergoldinger Stuben am Sportpark. Bei dieser Veranstaltung berichtete in einem Kurzreferat Daniel Sporer, Sprecher der CSU-Kreistagsfraktion, über aktuelle Themen, wobei er seine Ausführungen in drei Themenbereiche gliederte.

So nannte er Bildung, Medizin und Infrastruktur als die wichtigsten Aufgabengebiete der Kreistagspolitik. Zur Zeit ist der Landkreis Träger von 15 Schulen. Hier stünden Projekte an, wie die Sanierung des Gymnasiums in Vilsbiburg oder eine Erweiterung der Realschule in Rottenburg. Die ortsnahe medizinische Versorgung zähle zu bedeutenden Aufgaben, und obwohl schon jährlich rund sechs bis acht Millionen Euro für die Krankenhäuser im Landkreis aufgewendet werden, wird dieses Thema sicher auch über das Jahr 2020 die Kreistagsmitglieder beschäftigen. Die laufend verbesserte Infrastruktur habe dazu beigetragen, dass sich die Industrie verstärkt im Landkreis ansiedelte, was auch zur Verbesserung der Landkreisfinanzlage beitrug und zudem Arbeitsplätze schuf. Anstehende Aufgaben seien die Errichtung zukünftiger Anschlussstellen an die B15 neu.

Zu den Infrastrukturmaßnahmen gehöre aber auch die Stärkung des öffentlichen Personen-Nahverkehrs, wozu ein Zonenticket – nutzbar für Stadt und Landkreisbewohner – helfen soll, was auch voraussichtlich über einen angedachten Zweckverband geschehen könnte.

Nicht nur die Stadt Landshut kann von steigender Einwohnerzahl berichten, auch die Zahl der Landkreisbürger erhöht sich laufend, was aber auch eine Personalaufstockung in den Ämtern erforderlich machen wird. Deshalb ist auch an einen Neubau des Landratsamtes gedacht und man suche nun nach einem vernünftig finanzierbaren Grundstück, wobei man von einem Flächenbedarf von etwa sieben Hektar ausgeht.

Auch die Problematik der Asylpolitik brachte Daniel Sporer zur Sprache und meinte dazu klar, hier müsse man den humanitären Verpflichtungen nachkommen. Die Bewerber müssten sich jedoch dabei auch an hierzulande gültige gesetzliche Regeln halten.

Zusammenfassend bescheinigte Sporer, man habe im Landkreis anstehende Aufgaben nicht nur gut bewältigt, vielmehr könnten auch kommende Aufgaben aufgrund einer zufriedenstellenden finanziellen Lage, sofern es hier keine unvorhersehbaren Einbrüche gebe, sicher erfolgreich abgewickelt werden.

Die SEN-Vorsitzende, Renate Zitzelsberger, blickte auch zufrieden auf die Zeit seit der letzten Hauptversammlung zurück, hat sich doch die Mitgliederzahl der Landkreis Senioren-Union auf nunmehr 147 Mitglieder erhöht. Außerdem verwies sie auf zwei Termine für Regionalkonferenzen, bei der die Bürger ihre Meinung zur Zukunftsgestaltung vortragen können – am Mittwoch im Gasthaus Betz in Oberglaim. Die Adventsfeier der SEN ist am 6. Dezember in der Almhütte in Ergolding geplant.